

Erläuterungen zum HMWB Formblatt 17049 Meiße und Gelteichgraben

Der Gelteichgraben wurde quellseitig extrem künstlich verlängert. Der WK fließt streckenweise durch Truppenübungsplatzgelände

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

- im Wasserkörper befindet sich ein Absturz von ca. 0,50 m Höhe sowie mehrere Sohlgleiten, die für die land- bzw. forstwirtschaftliche Nutzung errichtet wurden. Die Auswirkung v. a. des Absturzes (Einmündung Gelteichgraben in die Meiße) werden mit „bedeutend“ bewertet.

Gewässerunterhaltung

- die Unterhaltung erfolgt intensiv. Die daraus resultierenden Belastungen für den WK sind "sehr bedeutend".

Kanalisation/Laufverkürzung

- durch Ausbau mit "sehr bedeutenden" physikalischen Veränderungen für den WK

Landentwässerung, Wasserstandsregulierung

- angeschlossene Flächenentwässerung mit "sehr bedeutenden" Auswirkungen auf den WK

Unterbrechung der Durchgängigkeit

- der WK ist für Makrozoobenthos, Fische und Sediment im Nebengewässer Gelteichgraben weitgehend undurchgängig. Die Auswirkung auf Hydromorphologie und Biologie wird insgesamt für den WK mit „bedeutend“ bewertet.

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

- durch die intensive Unterhaltung werden die o. a. Schädigungen mit „sehr bedeutend“ für den WK bewertet.

Veränderung des GW-Spiegels

- durch den o. a. Ausbau wird der GW-Spiegel beeinträchtigt, die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Bodenerosion/Verschlämmung

- es wird insgesamt durch den UHV eine Verschlämmung, bzw. Eintrag durch Bodenerosion festgestellt. Diese Auswirkungen werden für den WK insgesamt mit "sehr bedeutend" bewertet.

Regenwassereinleitung

- erfolgt unregelmäßig über Straßenabläufe. Die Auswirkungen werden insgesamt mit „geringfügig“ bewertet (Zuordnung bei der „Urbanisierung“).